12 POSTKARTENFOTOS

Triumph

DES SOZIALISMUS IM WELTRAUM

T

HERAUSGEBER:
GESELLSCHAFT FÜR
DEUTSCH-SOWJETISCHE FREUNDSCHAFT

Die Weltraumfahrt ist das interessanteste und erregendste Unternehmen unserer Zeit. Bei der Verwirklichung dieses weltumfassenden Forschungsprogramms hat die Sowjetunion einen unbestrittenen Triumph davongetragen. Auf ihrem Territorium stieg am 4. Oktober 1957 der erste künstliche Erdsatellit auf, dem noch am Vorabend des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution Sputnik 2 mit der berühmten Weltraumhündin Laika an Bord folgte. Diese Leistungen stellten echte wissenschaftliche Sensationen dar. Das höchstentwickelte kapitalistische Land, die USA, waren erst mehrere Jahre später in der Lage, Raumflugkörper von derartiger Schubkraft auf Umlaufbahnen um die Erde zu bringen.

Die sowjetischen Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter erweiterten ihren Vorsprung immer mehr und ließen wahre kosmische Riesen, fliegende wissenschaftliche Stationen, wie Sputnik 3, sowie die drei Weltraumraketen in den Kosmos auf.

Dem „Sputnik-Jahr" 1957/58 und dem „Lunik-Jahr" 1959 folgte die Erprobungszeit der ersten Raumschiffe. Von außerordentlicher Bedeutung war die im Sommer 1960 erstmalig gelungene Rückkehr eines kosmischen Gefährts zur Erde. Es war das Raumschiff 2 mit den Hündinnen Strelka und Belka an Bord. Am 4. Februar 1961 startete die Sowjetunion ein riesiges Satellitenschiff mit einem Gewicht von

Der kosmische Fahrplan

Zum Triumphzug der sowjetischen Weltraumforschung gehören der Start und Flug von vier Sputniks, drei Luniks, fünf Raumschiffen und die Venusrakete. Nachstehend ihre kosmonautische Chronik:

1. Sputnik 1	4. 10. 57	83,6 kg	Der erste künstliche Satellit, nach 1400 Erdumkreisungen am 4. 1. 1958 verglüht
2. Sputnik 2	3. 11. 57	508,3 kg	Der erste Bio-Satellit mit Versuchshund „Laika" an Bord, am 14. 4. 1958 verglüht
3. Sputnik 3	15. 5. 58	1327 kg	Das erste Astro-Laboratorium, nach 10037 Erdumkreisungen am 6. 4. 1960 verglüht
4. Lunik 1	2. 1. 59	1472 kg	Die erste kosmische Rakete in Mondnähe auf der Bahn um die Sonne
5. Lunik 2	12. 9. 59	1511 kg	Erste harte Landung auf dem Mond am 13. 9. 1959
6. Lunik 3	4. 10. 59	1553 kg	Erste Rakete, die am 7. 10. 1959 die Mondrückseite fotografierte
7. Raumschiff 1	15. 5. 60	4,54 t	Erdumkreisung mit Modellpilot
8. Raumschiff 2	19. 8. 60	4,6 t	Rückkehr zur Erde mit den Versuchshunden „Strelka" und „Belka" am 20. 8. 1960
9. Raumschiff 3	1. 12. 60	4,563 t	Mit zwei Versuchshunden am 2. 12. 1960 verglüht
10. Riesensputnik	4. 2. 61	6,483 t	Forschungsprogramm beim Start erfüllt
11. Venusrakete	12. 2. 61	–	Interplanetarische Station mit einem Gewicht von 643,5 kg, von einem Sputnik aus gestartet, auf dem Wege zur Venus
12. Raumschiff 4	9. 3. 61	4,7 t	Mit Versuchshund „Tschernuschka" auf der Erde gelandet
13. Raumschiff 5	25. 3. 61	4,695 t	Mit Versuchshund „Swjosdotschka" zur Erde zurückgekehrt
14. Erstes bemanntes Weltraumschiff	12. 4. 61	4,725 t	Mit dem ersten Raumfahrer der Welt, Major Juri Gagarin, nach Erdumkreisung glücklich gelandet

6,483 Tonnen. Das war die Generalprobe für einen acht Tage später folgenden wissenschaftlichen Geniestreich, die Entsendung einer Venussonde. Das Geniale bestand darin, daß der 643,5 kg schwere Körper von einem Basis-Satelliten, das heißt erstmals von einer Außenstation der Erde, gestartet wurde. Dadurch konnte die Schußpräzision beträchtlich erhöht werden. Sie entspricht etwa der Genauigkeit, mit der man eine Fliege auf 1500 Meter Entfernung treffen müßte.

Im März 1961 folgten zwei weitere Raumschiff-Experimente, das eine mit dem Versuchshund Mohrchen (Tschernuschka) und das andere mit Sternchen (Swjosdotschka) als „Hauptperson". Die Raumschiffe 4 und 5 kehrten nach mehreren Erdumläufen wohlbehalten zur Erde zurück. Systematisch setzten die Sowjetwissenschaftler ein Steinchen auf das andere und schritten zur bisher kühnsten Tat der Bewohner unseres Planeten überhaupt – dem Menschenflug ins All. Nachdem entsprechend dem humanen Charakter der Sowjetwissenschaft sowohl von technischer als auch von medizinisch-biologischer Seite alle Sicherheitsvorkehrungen für das Leben eines Menschen im All und seine wohlbehaltene Rückkehr gewährleistet waren, nahte nun die historische Stunde des 12. April 1961, da sich erstmals ein Mensch in den Kosmos erhob: Juri Gagarin, 27 Jahre alt, sowjetischer Fliegermajor, dreifacher Leistungs-

sportler, Komsomolze, Kommunist – die Menschheit hätte keinen würdigeren Sendboten auswählen können.

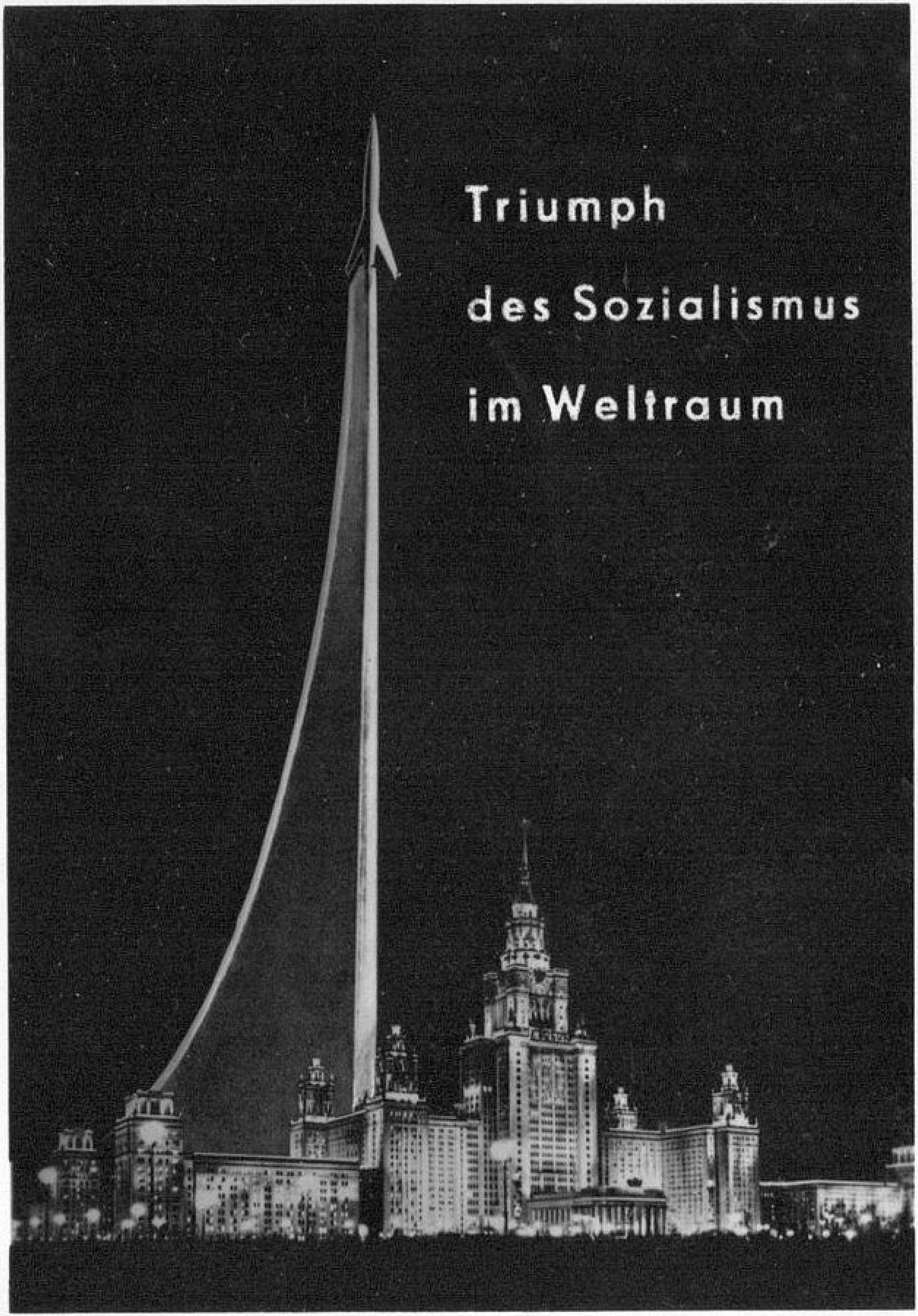
Juri Gagarin ist Erbauer der zukunftverheißenden Epoche des Kommunismus, des edelsten und höchsten Zieles, das sich die Menschheit stellen kann. Denn in diesem Zeitabschnitt, dem wir Menschen mit gesetzmäßiger Gewißheit entgegenschreiten, gibt es weder Kriege noch Krisen, und die Menschen leben entsprechend ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen so gut und glücklich wie nie zuvor. In dieser Gewißheit und Zuversicht liegt die Kraft der Sowjetmenschen und ihrer Regierung, die am gleichen ereignisvollen 12. April 1961 einen Appell an die gesamte Menschheit richtete, zur Entspannung, zur Beendigung des Wettrüstens, zur Lösung aller bestehenden Fragen ohne Gewaltanwendung, auf friedlichem Wege, beizutragen.

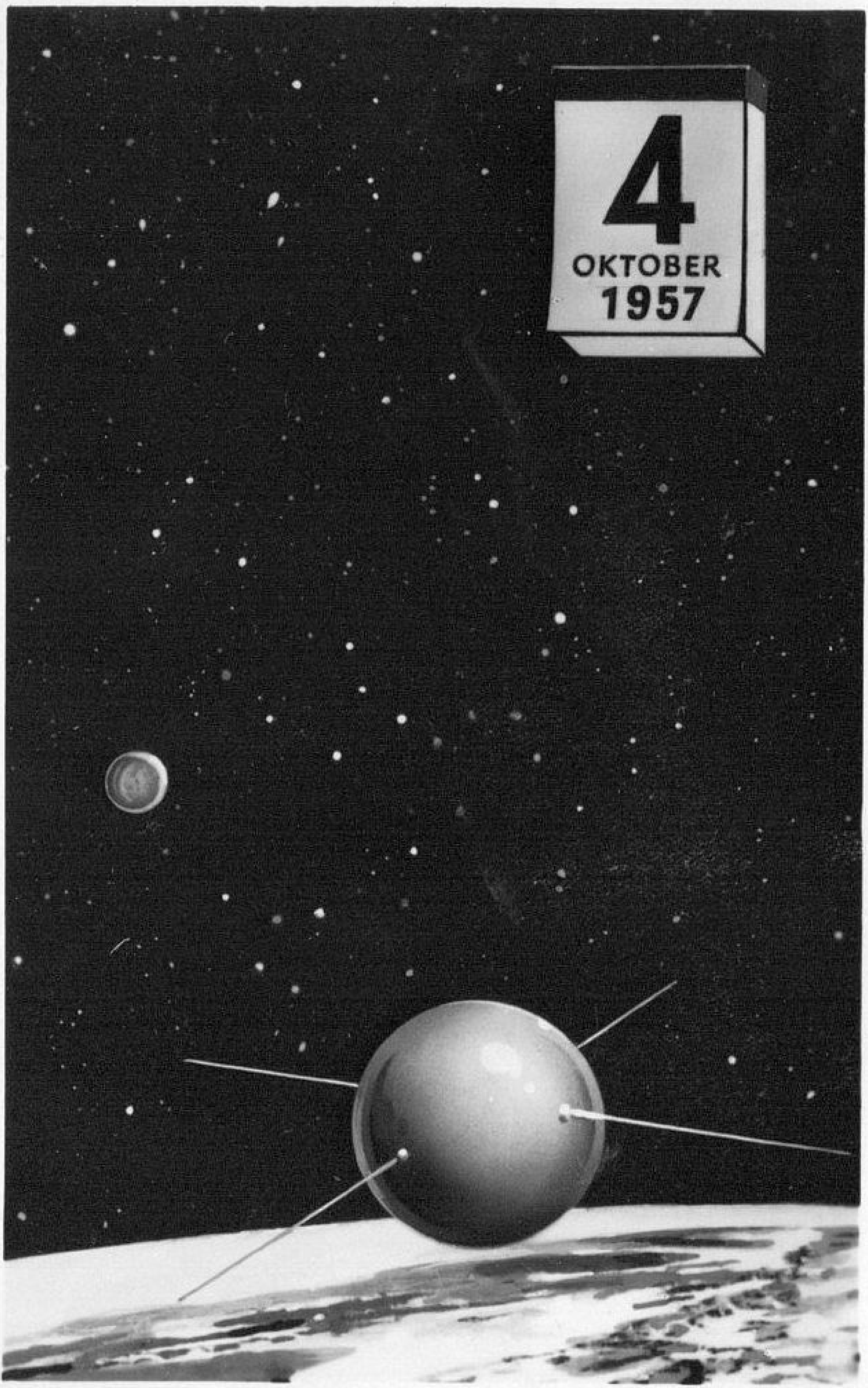
VEB BILD UND HEIMAT
VERLAG FÜR KALENDER UND POSTKARTEN
REICHENBACH I. V.

A 3/61 DDR 50114 III/26/13 12148

EVP DM 1,90

Triumph des Sozialismus im Weltraum




4
OKTOBER
1957

Sputnik I, der erste künstliche Erdsatellit,
wog 83,6 kg. Er verglühte nach
1400 Erdumkreisungen am 4. Januar 1958

Echt Foto
647/61

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I. V.

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 128

V 11 28 A 3/61 DDR


3
NOVEMBER
1957

Der Versuchshund Laika an Bord von Sputnik 2 war der erste Erdbewohner im All. Der Satellit besaß ein Gewicht von 508,3 kg

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I.V.

Echt Foto

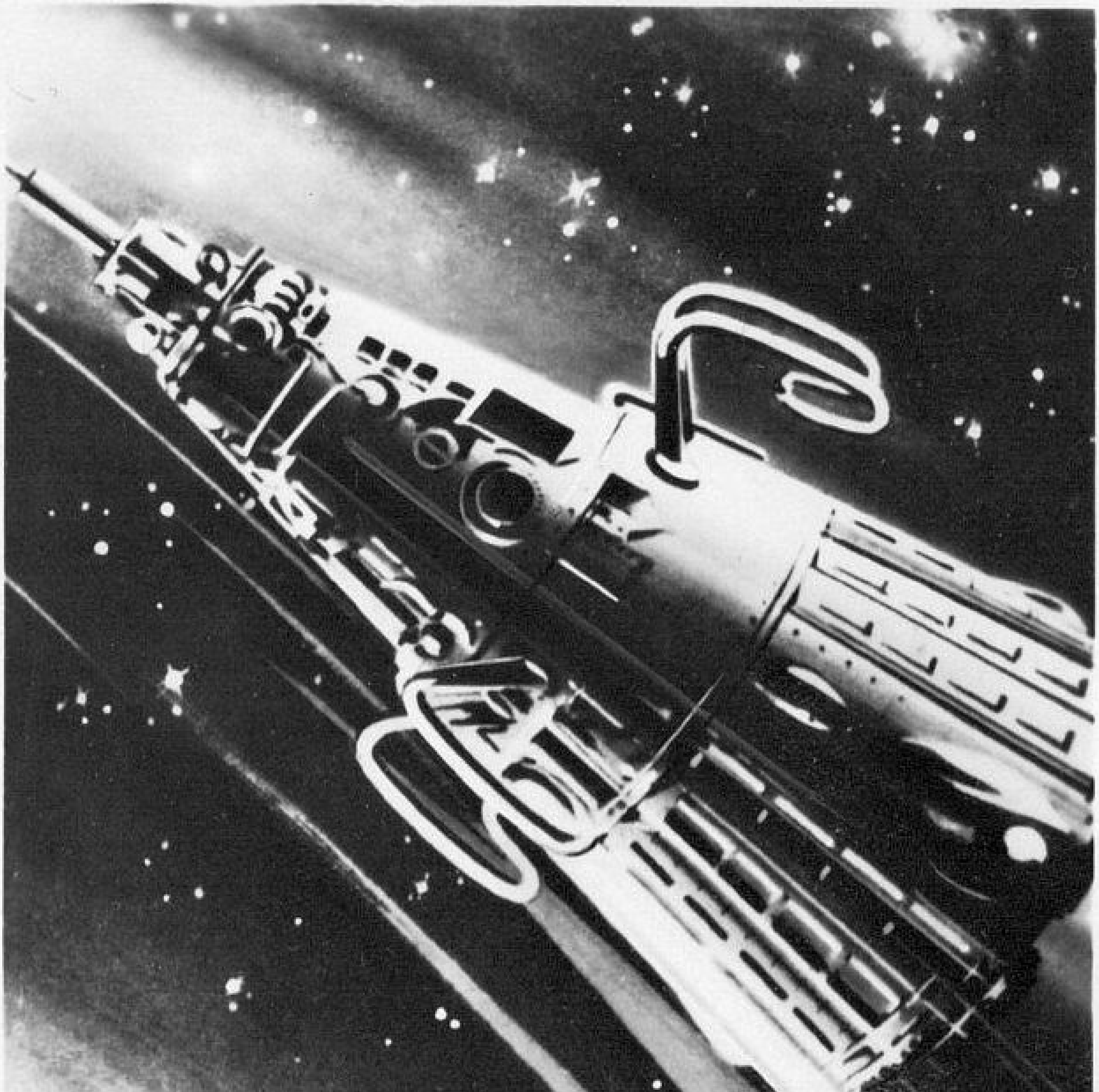
647/61

Herausgeber: Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 130

V 11 28 A 3/61 DDR


15
MAI
1958

Sputnik 3 besaß 1327 kg Nutzmasse.
Vom 15. Mai 1958 bis 6. April 1960 brachte er
10037 Erdumkreisungen hinter sich

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I.V.

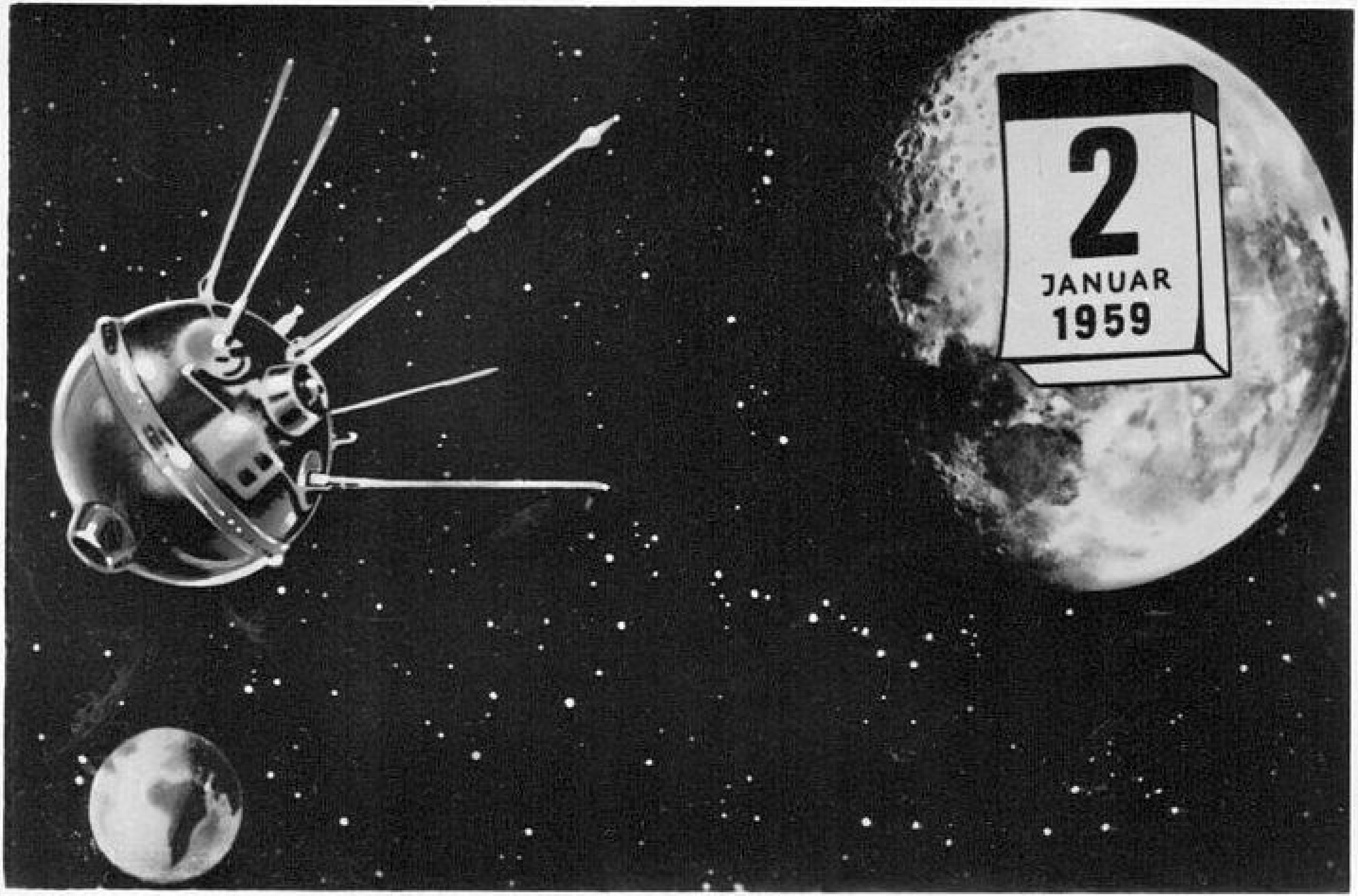
Echt Foto
647/61

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 131

V 11 28 A 3/61 DDR


2
JANUAR
1959

Lunik 1, Gewicht 1472 kg, davon 361 kg für
Instrumente, passierte den Mond
in 7000 km Entfernung

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i.V.

Echt Foto
647/61

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 132

V 11 28 A 3/61 DDR


13
SEPTEMBER
1959

Lunik 2: Gewicht 1511 kg.
Mit ihm erfolgte die erste harte
Mondlandung

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i.V.

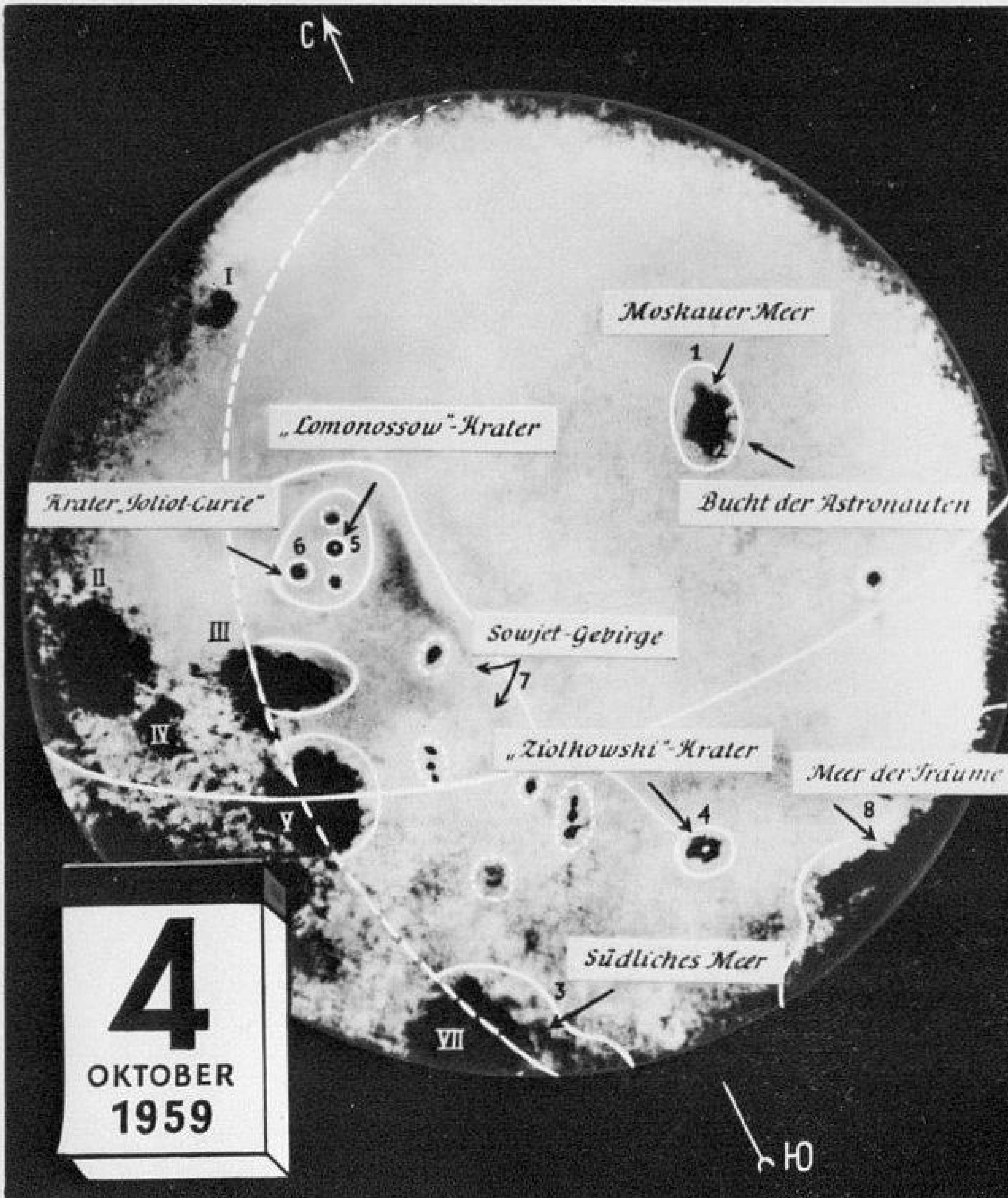
Echt Foto
647/61

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 133

V 11 28 A 3/61 DDR



Das Foto der Rückseite des Mondes.
Mit Fug und Recht erhält daher das Neue, die Krater und Gebirge auf der Rückseite des Mondes sozialistische Namen

Das „Foto des Jahrhunderts“ durch Lunik 3
aus 400 000 km Entfernung zur Erde
gefunkt: Die Mondrückseite

Echt Foto
647/61

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I.V.

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 134

V 11 28 A 3/61 DDR


20
AUGUST
1960

Die ersten aus dem Kosmos zurückgekehrten Lebewesen Strelka und Belka.
Am 19. August 1960 gestartet, nach 18 Erdumkreisungen wohlbehalten gelandet

Echt Foto
647/61

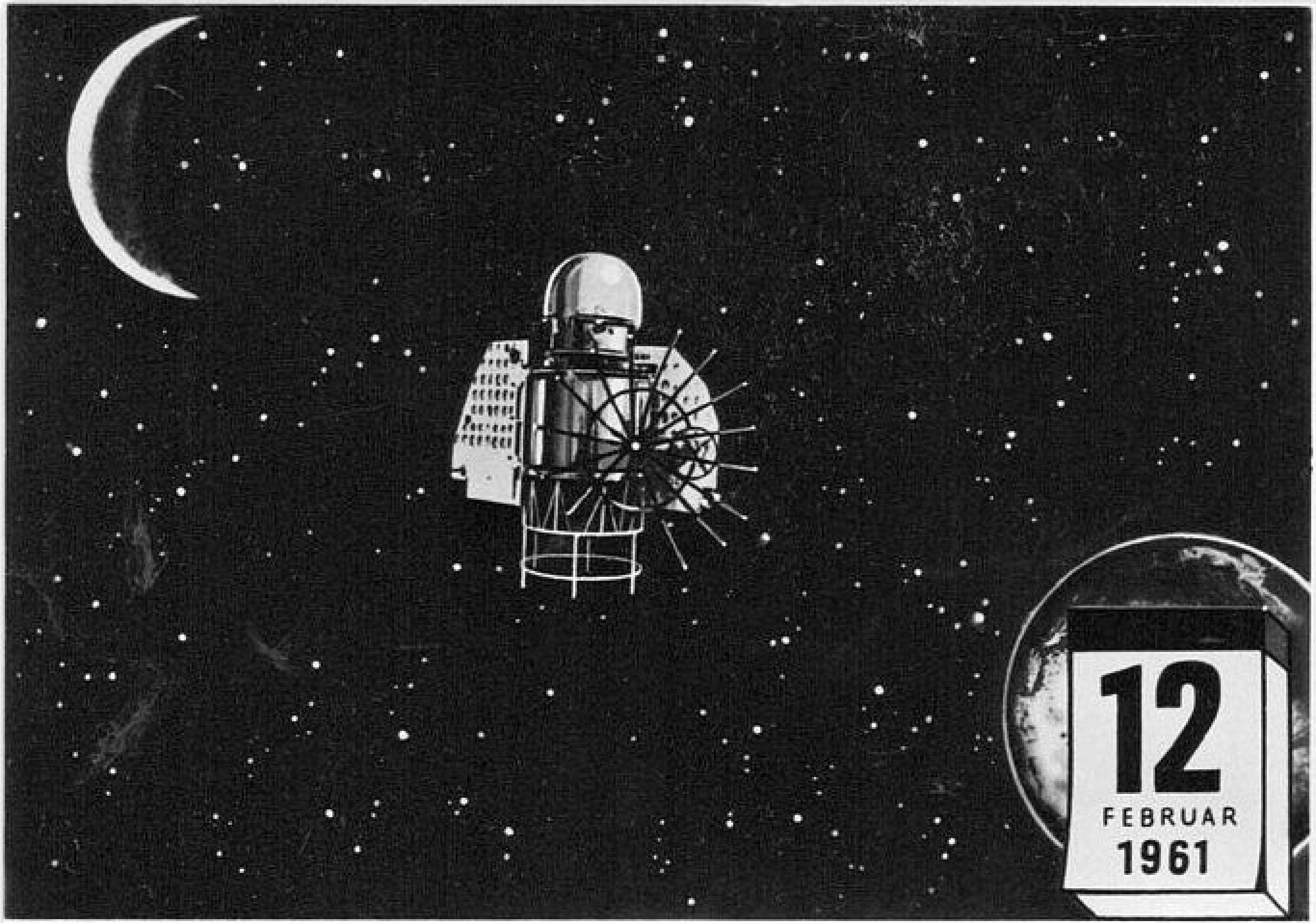
VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i. V.

Herausgeber: Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 135

V 11 28 A 3/61 DDR


12
FEBRUAR
1961

Zur Erforschung unseres Nachbarplaneten
wurde von einem Sputnik aus
eine 643,5 kg schwere Sonde
auf den Weg zur Venus gebracht

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I.V.

Echt Foto
647/61

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 136

V 11 28 A 3/61 DDR


9
MÄRZ
1961

Als dritte Weltraumhündin kehrte
Tschernuschka mit Raumschiff 4,
das 4,7 Tonnen wog, zur Erde zurück

Echt Foto
647/61

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i. V.

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 137

V 11 28 A 3/61 DDR


12
APRIL
1961

Ein historischer Tag in der Geschichte der Menschheit: Juri Gagarin, ein Bürger der Sowjetunion, flog als erster Mensch mit dem Raumschiff „Wostok“ in den Weltraum und kehrte sicher zur Erde zurück

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I.V.

Echt Foto

647/61

Herausgeber: Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 138

V 11 28 A 3/61 DDR



Juri Gagarin war nicht allein im All.
Mit ihm waren Werk und Herz Tausender
Sowjetbürger

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH I.V.

Echt Foto
647/61

V 11 ?? A 2/61 DDR


7
AUGUST
1961

Major German Stepanowitsch Titow
umkreiste mit „Wostok II"
in 25 Stunden und 18 Minuten
siebzehnmal die Erde

VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i.V.

Echt Foto
647/61

Herausgeber: Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische
Freundschaft

Foto: Machatscheck, Berlin

G 140

V 11 28 A 3/61 DDR